

Михаил Лермонтов,
Смерть поэта

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dich-
ters

*tradukita de Friedrich von
Bodenstedt*

...

...

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 77

...

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 76

Laŭvorta germanigo

...

Погиб поэт! — невольник чести —	Der Dichter wollte seine Eh- re rächen,	Der Dichter fiel – von Schurken wähnte	Der Dichter fiel! . . . Als Sklave der Ehre ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,
Пал, оклеветанный молвой,	Die er durch giftiges Wort verletzt geglaubt,	Er seiner Ehre sich beraubt.	mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache, beugend sein stolzes Haupt! . . .
С свинцом в груди и жаждой мести,	Da traf ihn selbst das Blei, sein Herz zu brechen,	Und sterbend sank sein stolzes Haupt!	Die Seele des Dichters hatte die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr er- tragen,
Поникнув гордой головой!..	Zu beugen sein gewaltig Haupt. . .	Nicht mehr ertrug das Herz des Dich- ters	er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Ge- sellschaft,
Не вынесла душа поэта Позора мелочных обид,	. . . Und Manche jetzt frohlocken, daß er fiel,	der Schwätzer niederträchtiges Spiel gegen die Meinung des Gelichters	allein wie schon immer. . . und er wurde getötet!
Восстал он против мнений света	Und rühmen gar den Mörder, der sein Ziel	stand einsam er wie je ... und fiel!	Getötet . . . wozu jetzt das Weinen,
Один как прежде... и убит! Убит!.. к чему теперь рыдания,	So gut getroffen, und im kal- ten Muthe,	Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun sammelt	der unnütze Chor leerer Lobeshymnen und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung?
Пустых похвал ненужный хор,	Fest, ohne Zittern, that den Mörderschuß,	unnützes Lob und ihn beleckt, daß ihr Entschuldigungen stammelt?	Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt!
И жалкий лепет оправданья?	Der unser Land geröthet, mit dem Blute	— Zu spät, das Urteil ist vollstreckt;	Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise seine freie, kühne Begabung gejagt und den kaum verborgenen Brand zum Spaß angefacht?
Судьбы свершился приговор!	Des liederreichen Genius. . .	Wer trieb ihn denn? War es nicht eu- er	Nun, so vergnügt euch denn . . . er vermochte die letzten
Не вы ль сперва так злобно гнали	... Ein Abenteurer kam er aus der Ferne,	boshaftes Spiel, das ihn verführt. das des Genies bewahrtes Feuer	Peinigungen nicht zu ertragen:
Его свободный, смелый дар	Er nahm kein Herz mit sich, ließ keins zurück —	zu offenen Bränden angeschürt?	Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius, verwelkt ist der triumphale Kranz.
И для потехи раздували Чуть затаившийся пожар?	Rang sucht' er bei uns, Ti- tel, Ordenssterne,	Ihr habts erreicht ... er ging verbinen zugrund an Qual und Überdruß;	Kaltblütig hat sein Mörder den Schlag geführt . . . eine Rettung gab es nicht:
Что ж? веселитесь... — он мучений	Denn unverständlich war ihm andres Glück,	das Licht erlosch, das Laub verwirren am Blütenkranz des Genius.	Gleichmäßig schlägt das leere Herz, die Pistole zittert nicht in der Hand.
Последних вынести не мог: Угас, как светоч, дивный гений,	Er fand was er gesucht in unsrer Mitte,	Der ihn gemordet, kalten Blutes hat er's getan ... er schoß gewandt;	Und was ist daran auch so erstaunlich? . . . aus der Ferne,
Увял торжественный венок.	Er fand bei uns ein zweites Vaterland —	sein leeres Herz war rohen Mutes, und nicht gezittert hat die Hand.	Hundertens anderen Flüchtlingen gleich, wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen, lächelnd verachtete er frech
Его убийца хладнокровно Навел удар... спасенья нет: Пустое сердце бьется	Sein Dank war: daß er sonst auf jedem Schritte Was ihm begegnete, http://www.poezio.net/version?poem-id=951&version-id=1915 , verachtlich and.	Was wunder auch? ... aus fernen Rei- chen kam er als Abenteurer her, und hundert andre so wie er, sich Glück und Ansehen zu erschie- chen;	Sprache und Sitte des fremden Landes, konnte ihm, der unser Ruhm war, nicht verschonen; vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu be- greifen,
	Fremd blieb er unsrer Spra- che, unsrer Sitte,	er schätzte unser Land gering,	

Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27).

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekou.ru/ler352.html>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* N. N. 77.

Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)

Siehe: <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* N. N. 76.

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontow/>.